

## Ander Theil Philosophischer Ofen.

### Von Vorbereitung des Ofens.



Als distillir - Gefäß muß bereitet werden aus Eysen / oder guter Erden / welche in dem Feuer halten kan / wie im 5. Theil dieses Buchs soll gelehret werden. Vnd auch so groß oder so klein als man wil / nach dem man solches vonnöthen hat; vnd kan

das eyserne am bequämsten gebraucht werden / zu solchen Spiritibus, welche nicht sehr scharff oder corrosivisch seyn / dardurch das Gefäß zerfressen wird: Das erdenen kan gebraucht werde zu solchen Dingen / welche das Eysen angreifen vnd schmelzend machen / als Sulphur, Antimonium, vnd dergleichen / darumb man von solchen Gefäßen zwey haben muß / nemlich ein eysernes vnd ein erdenes / auff daß man zu einer jedern arth materialien zu distilliren / sie seyen corrosivisch oder nicht / seinen behörlichen Ofen habē / vnd nicht durch widerwertige vnd schädliche Dinge verderbt werde. Vnd ist das Gefäß also gestaltet / gleich wie beygefügte Figur zeigen wird / nemlich unten etwas weiter als oben / vnd zweymal so hoch als weit / oben mit einem Salz / darein der Deckel schleust / eines guten Zwerg-fingers tieff; der Deckel muß ein Ohr haben / welches man mit einer Zangen fassen / vnd also damit abnehmen vnd widerumb drauff decken kan / wann man will;

